

Arbeit nach dem Konzept des Bunten Kreises

Der Bunte Kreis Augsburg hat die pädiatrische Nachsorge in Deutschland entwickelt. Er betreut und begleitet seit 1992 schwerst-, krebs- und chronisch kranke Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Die Nachsorge ist aus der praktischen Arbeit heraus entstanden, wurde im Laufe der Jahre immer weiterentwickelt und strukturiert. Sie hat heute Modellcharakter. Bundesweit wird von „Nachsorge nach dem Modell des Bunten Kreises“ gesprochen.



Mit Ihrer Spende Hilfe schenken!

Über die Krankenkasse wird nur ein Teil der Kosten für die Nachsorgearbeit abgedeckt. Damit wir schnell und unbürokratisch helfen können, sind wir auf Spenden angewiesen.

Unser Spendenkonto

Stiftung Liebenau
IBAN DE35 6905 0001 0020 9944 71
BIC SOLADES1KNZ
Stichwort: Nachsorge

Wir sind für Sie da: im Raum Allgäu-Bodensee- Oberschwaben

Seit September 2008 ist die Kindernachsorge für Familien im Raum Allgäu-Bodensee-Oberschwaben sowie der Schwäbischen Alb im Einsatz. Die Kindernachsorge ist ein Dienst der Stiftung Liebenau in Kooperation mit der Oberschwabenklinik nach den Qualitätsstandards des Bunten Kreises.

Ansprechpartnerin:

Nadja Nobis
Leitung Nachsorge
Case Managerin
Dipl. Sozialarbeiterin



© Mai 2017

Kindernachsorge Landkreis Ravensburg

Elisabethenstraße 15 · 88212 Ravensburg
Telefon: + 49 751 87-3340 · Fax: +49 751 87-3341
kindernachsorge@stiftung-liebenau.de
www.kindernachsorge-rv.de
www.kindernachsorge-bodensee.de



Hilfen für Familien mit Frühgeborenen sowie
chronisch- und schwerstkranken Kindern

Kindernachsorge Landkreis Ravensburg



Hilfe und Unterstützung für zuhause

Die Betreuung von frühgeborenen oder schwerstkranken Kindern ist oft eine belastende Situation und eine große Herausforderung. Nach einem Krankenhausaufenthalt sind die ersten Tage zuhause von Veränderungen und Unsicherheiten geprägt, die neue Situation kostet viel Kraft. Wir helfen Ihnen, mit der Erkrankung Ihres Kindes im häuslichen Umfeld zurechtzukommen. **Unser Team berät und begleitet Sie, damit Sie Sicherheit im Alltag gewinnen. Damit das Leben auch mit der Erkrankung gelingt, unterstützen wir Sie beim weiteren Behandlungsverlauf.**

- Wir zeigen Ihnen das gesamte mögliche Behandlungsangebot in Ihrer Nähe auf und helfen Ihnen, geeignete unterstützende Maßnahmen in Anspruch zu nehmen.
- Mit Ihnen und allen verantwortlichen Ärzten zusammen planen und organisieren wir das weitere Vorgehen bei der Versorgung Ihres Kindes.
- Wir geben Ihnen Hilfe und Anleitung bei der Versorgung und Pflege des Kindes zu Hause.



- Bei sozialrechtlichen Problemen im Umgang zum Beispiel mit Krankenkassen und Rentenversicherungsträgern unterstützen wir Sie.
- Wir helfen Ihrem Kind, sich selbstständig zu versorgen, zum Beispiel die Medikamente einzunehmen oder erlernte Übungen richtig durchzuführen.
- Bei seelischer Belastung und dem Wunsch nach psychologischer Begleitung können wir Ansprechpartner sein.
- Wir informieren Sie über mögliche Hilfestellungen (Therapien, Frühförderung, Familienhilfe, Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, usw.).

Ein Team von Spezialisten

Unser Nachsorgeteam setzt sich zusammen aus einer Kinderärztin, zwei Krankenschwestern, einer Sozialarbeiterin und einem Psychologen. Ein Nachsorgemitarbeiter aus dem Team wird Sie individuell und situationsabhängig begleiten, beraten und Ihnen in der schwierigen Zeit beistehen. Bei Bedarf kommt der Nachsorgemitarbeiter auch zu Ihnen nach Hause. Mit Ihrem Haus- oder Kinderarzt arbeiten wir während der Zeit der Nachsorge eng zusammen.

So können Sie Nachsorge erhalten

Wenn Sie unsere Unterstützung brauchen, nehmen Sie bitte so schnell wie möglich Kontakt mit uns auf. Wir vereinbaren dann einen Termin für ein erstes Treffen. Sie können sich auch an Ihren behandelnden Arzt in der Klinik oder der Rehabilitationseinrichtung wenden, der Kontakt mit uns herstellt. Wir melden uns dann schnellstmöglich bei Ihnen. Damit die Krankenkasse die Kosten für die Nachsorge übernimmt, stellt der behandelnde Arzt einen Antrag, den Sie unterschreiben. Nach der Genehmigung kann die Nachsorge beginnen. Diese Unterstützung ist für Sie kostenlos.

„Es war ein gutes Gefühl, dass die Mitarbeiterin der Nachsorge eine Intensivschwester war und die Zwillinge schon aus dem Krankenhaus kannte.“

„Sie haben uns zugehört, Termine organisiert und wichtige Informationen gegeben. Sie haben uns bestärkt. Sie waren da in der Notsituation.“

„Ohne die Nachsorge wären wir sehr hilflos und unsicher gewesen. So hatten wir nie das Gefühl alleine zu sein und wir konnten ohne Ängste zuhause ankommen.“

(Petra Krech, Mutter von Zwillingen-Frühchen)